

21/86-87

mann; seine Mutter Euphemia Honegger; seine verstorbenen Geschwister; für seinen Grossvater, Ammann Konrad III. Zurlauben, und seine Grossmutter Eva Zürcher; für seine [Urgrosseltern], Ammann Beat I. Zurlauben und Regula Kolin; sodann für seine Grosseltern [mütterlicherseits], Rat Niklaus Honegger von Bremgarten und Barbara Wickart; im weitern für Oberst Johann Rudolf Reding, Landvogt der Grafschaft Toggenburg, seinen Schwager, und Katharina Jütz, seine Schwägerin; ferner für Johann Anton Tritt, gewesener Weihbischof von Konstanz und Bischof von Tiberias, sowie für Niklaus Tritt; schliesslich für seinen Schwager Franz Pfyffer, Landeshauptmann zu Wil; dessen Bruder Oberst Jost [Ludwig] Pfyffer und Landvogt Cloos, des innern Rats der Stadt Luzern, sowie dessen Ehefrau.

Konzept von der Hand Beat Jakob I. Zurlauben
AH 21, 211

1673

A

JAHREZEITSTIFTUNG VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

Oberstfeldwachtmeister Beat Jakob I. Zurlauben, Ritter, Statthalter und Rat, stiftet eine Jahrzeit an der Kirche St. Oswald [in Zug]. Das Kapital beträgt 100 Gl. Der entsprechende Zins von 5 Gl. bezahlt Ulrich Sax von Büttikon auf Martini. Anlässlich der Jahrzeit sollen vier fremden Priestern je 20 ss gegeben werden, dem Pfarrer und dem Verkünder je 9 ss, den vier übrigen Priestern und dem Pfleger je 7 ss, dem Schulmeister, den Schülern und dem Sigrist je 5 ss. Somit verbleibt der Kirche eine Summe von 1 Gl. 12 ss. Ferner stiftet Zurlauben ein Mütt Kernen an das [Zuger] Spendamt von Gütern in Schongau¹ in den Freien Aemtern, welche in der unteren Mühle daselbst gemahlen werden sollen. Für die Unkosten, um das Getreide nach Zug zu führen, darf der Pfleger eine entsprechende Entschädigung ab-

21/87-89

ziehen. Nach dem Tode des Stifters soll es dem Pfleger gestattet sein, [jeweils an der Zurlaubenjahrzeit] das Getreide oder die Brote an die Armen auszuteilen.

1) Schongau gehörte nicht zur Vogtei Freie Aemter

Kopie
AH 21, 212

88

1680 Juni 22.

A

QUITTUNG, DIE [FRANZ.] PENSION [FUER DIE GEMEINDE MENZINGEN] ERHALTEN ZU HABEN

Hptm. [Ulrich] Schön, Seckelmeister [Jakob] Meienberg und Seckelmeister [Georg] Bachmann bestätigen, von Ritter und "Alt Landammen" [Beat Jakob I.] Zurlauben die Pension für das Jahr 1679 im Betrage von 1200 Fr. erhalten zu haben.

Original
AH 21, 214 - Blatt 214^V leer

89

1680 Juni 22.

A

QUITTUNG, DIE [FRANZ.] PENSION [FUER DIE GEMEINDE AEGERI] ERHALTEN ZU HABEN

Seckelmeister [Heinrich Oswald] Hotz und Seckelmeister [Niklaus] Letter bestätigen, von [Beat Jakob I.] Zurlauben die Pension für das Jahr 1679 im Betrage von 1200 Fr. erhalten zu haben.

Original
AH 21, 215

21/97